



Nicos Weg – A2

Lehrerhandreichung und Übungen

(6) Bist du im Verein? | Das ist mir wichtig!

Lisa ist gestresst: zwei Jobs, ehrenamtliche Tätigkeiten und dazu noch die WG-Aufgaben, das ist einfach zu viel. Nina hat einen Vorschlag, wie sie und die anderen Mitbewohner ihr helfen können.

Vor dem Sehen (10 Minuten | Gruppenarbeit | Sprechen):

Bilden Sie Kleingruppen und spielen Sie den Teilnehmern und Teilnehmerinnen (TN) zunächst nur den Ton der Folge vor. Lassen Sie die TN in der Kleingruppe überlegen: *Wen sieht man in der Folge? / Wo sind die Personen? / Was machen sie?* Besprechen Sie die Ergebnisse im Plenum.

Während des Sehens (10 Minuten | Einzelarbeit | Hörverstehen):

Zeigen Sie das Video nun mit Bild und Ton und nennen Sie zuvor ausgewählte Aspekte, auf die die TN besonders achten und zu denen sie sich Notizen machen sollen: *Worüber diskutieren die Mitbewohner? / Was ist Lisas Problem? / Wird es gelöst und wenn ja, wie?* Besprechen Sie auch diese Ergebnisse gemeinsam im Plenum.

Nach dem Sehen (10 Minuten | Plenum | Sprechen):

Wiederholen Sie noch einmal die Personalpronomen im Dativ und Akkusativ, indem Sie die TN ringsum auffordern, zunächst die 1. Person Singular, dann die 2. Person Singular, die 3. Person Singular etc. zu nennen. Wenn alle Pronomen genannt wurden, gehen Sie reihum weiter und lassen Sie die TN nacheinander einen Satz mit den jeweiligen Personalpronomen sagen. Machen Sie dies, bis jeder TN insgesamt zweimal dran war. Anschließend würde sich Übung 1 anbieten, in der die Personalpronomen im Dativ eingesetzt werden sollen.

Weitere Aktivitäten und Tipps:

Verteilen Sie ein Arbeitsblatt mit verschiedenen Zitaten, auf die die TN in Partnerarbeit angemessen reagieren sollen. Diese Zitate könnten beispielsweise sein: *Habe ich schon erzählt, dass ich nicht mehr arbeitslos bin? Ich fange nächsten Monat bei meinem neuen Job an.* – angemessene Reaktion: *Herzlichen Glückwunsch; Ich finde meine Mütze nicht. Vielleicht liegt sie noch in der Straßenbahn. Das ist ärgerlich. Es war meine Lieblingsmütze.* – angemessene Reaktion: *Das tut mir leid.* etc.



Nicos Weg – A2

Lehrerhandreichung und Übungen

(6) Bist du im Verein? | Das ist mir wichtig!

Übung 1: Das ist mir egal!

Was für den einen oft ist, kann für den anderen selten sein. Ergänze in den Sätzen die Personalpronomen im Dativ.

Schreib die passenden Personalpronomen in die Lücken.

1. Lisa hat viel zu tun. Sie hatte keine Zeit und hat das Bad nicht geputzt. Sebastian findet das nicht schlimm. Es ist _____ egal. Er sagt: „Das ist _____ egal.“
2. Nina hat eine Pizza bestellt. Die Pizza ist normal groß, aber Nina hat keinen Hunger. Sie isst nur die halbe Pizza. Die Pizza ist _____ zu groß. Sie sagt: „Die Pizza ist _____ zu groß.“
3. Nico fragt einen Mann an der Bushaltestelle nach dem Weg. Der Mann hilft ihm, aber er spricht sehr schnell. Nico versteht ihn nicht. Der Mann spricht _____ zu schnell. Nico sagt: „Das ist _____ zu schnell.“
4. Max und Tarek wollen eine neue Kaffeemaschine für ihr Restaurant kaufen. Sie finden eine gute Maschine, aber sie haben nicht genug Geld. Die Kaffeemaschine ist _____ zu teuer. Sie sagen: „Die Maschine ist _____ zu teuer.“



Nicos Weg – A2

Lehrerhandreichung und Übungen

(6) Bist du im Verein? | Das ist mir wichtig!

Übung 2: Was sagt man, wenn ...?

Wähl das richtige Redemittel zur Situation aus.

Welche Reaktion ist angemessen? Wähl aus.

1. Nina hat Geburtstag. Was sagt Lisa?
 - a) Das schadet dir nicht.
 - b) Herzlichen Glückwunsch!

2. Nina möchte Reis essen und Sebastian möchte Nudeln essen. Lisa mag beides gleich gern. Was sagt sie?
 - a) Das ist mir egal.
 - b) Das tut mir leid.

3. Ninas Fahrrad ist kaputt. Was sagt Lisa?
 - a) Das tut mir leid.
 - b) Das schadet dir nicht.



Nicos Weg – A2

Lehrerhandreichung und Übungen

(6) Bist du im Verein? | Das ist mir wichtig!

Übung 3: Ehrenamt

Lies den Text und beantworte die Fragen.

12 Millionen Deutsche engagieren sich ehrenamtlich. Sie sind Trainer im Sportverein, helfen bei der freiwilligen Feuerwehr, in Kirchengemeinden, Krankenhäusern und Seniorentreffs – alles unentgeltlich, also ohne Bezahlung. Ohne sie würde es viele soziale Einrichtungen in Deutschland nicht geben. Auch viele Migranten übernehmen ehrenamtliche Aufgaben. Seit 2011 gibt es das Projekt „InterEsse“. Es hat das Ziel „Integration durch Engagement“. Hier arbeiten Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammen. Sie finden für jeden das passende Ehrenamt. Migranten können zum Beispiel als Helfer in der Schülerhilfe anderen Migranten aus ihren Heimatländern helfen. Die Migranten engagieren sich aber auch für Themen wie zum Beispiel Naturschutz.

Beantworte die Fragen!

1. Was ist das Thema?
 - a) Deutsche machen mehr Sport als Migranten.
 - b) Ehrenämter von Deutschen und Migranten in Deutschland.
 - c) Probleme bei der Integration.

2. Was bedeutet „sich ehrenamtlich engagieren“?
 - a) Man übernimmt freiwillig Aufgaben und bekommt kein Geld.
 - b) Man hat einen sozialen Beruf.
 - c) Man arbeitet mit Menschen aus verschiedenen Kulturen.

3. Welches Ziel hat das Projekt „InterEsse“?
 - a) Die Migranten sollen in Sportvereine gehen und gesünder leben.
 - b) Das Ehrenamt soll Migranten bei der Integration helfen.
 - c) Es soll mehr soziale Einrichtungen für Migranten geben.